

MÄNNER IM RING

Ein Film von
Erich Langjahr

Die
letzte
Männer-
Landsgemeinde
1989



Auszeichnungen:

Ehrendiplom der Internat. Jury, Leipziger Dokfilmwoche 1990

«Mention spéciale» Jury Internat., Festival Int. Nyon 1990

«Mention spéciale» Jury du public, Festival Int. Nyon 1990

«Le grand prix documentaire»,
Festival du Film de Strasbourg de l'Institut International
des Droits de l'Homme, 1991

«Honorable Mention» Society for Visual Anthropology Film
and Video Festival, San Francisco 1992

«Honorable Mention» Int. Ethnographic Film Festival,
Göttingen 1993

The award issue by «The Baltic Independent»,
Pärnu Int. Visual Anthropology Festival, Pärnu Estonia 1994

Qualitätsprämie Eidg. Departement des Innern

Beiträge an die digitale Restaurierung:

Memoriav, Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz

Kantone: Appenzell Ausserrhoden und Zug Gemeinden: Gais, Grub, Heiden, Herisau, Hundwil, Lutzenberg, Rehetobel, Reute, Schönengrund, Speicher, Stein, Teufen, Trogen, Urnäsch, Wald, Waldstatt, Walzenhausen, Wolfhalden

Stiftungen: Dr. Fred Styger Stiftung, Friedrich und Anita Frey-Bücheler-Stiftung, Hans und Wilma Stutz Stiftung, Johannes Waldburger-Stiftung, Metrohm Stiftung, TISCA Tischhauser Stiftung

Buch, Regie: Erich Langjahr

Kamera: Erich Langjahr, Otmar Schmid, André Simmen

Schnitt: Edwige Ochsenbein, Erich Langjahr

Ton: Silvia Haselbeck, Ingrid Städeli, Ruedi Guyer

Mischung: Pierre-André Luthy

Musik: Mani Planzer

Digitale Restaurierung: Cinegrell und Soundville

Produktion und Verleih: Langjahr Film GmbH

www.langjahr-film.ch

Männer im Ring

Ein Film von
Erich Langjahr

1990, 35mm, Dolby SR, 73 Min.
2020 Digitalisierung DCP



«Männer im Ring» ist mein persönliches Geschenk zum 700. Geburtstag der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Hundwil: ein Schweizer Dorf. 12 Häuser um einen Platz. Die Menschen, die in diesen Häusern wohnen. In der Mitte die Männer-Landsgemeinde. Die «Direkte Demokratie». Das Frauenstimmrecht, ein Jahrhundertereignis. Eine traditionelle Welt mit ihren Werten und Formen. Diese hergebrachte Ordnung ist mit der neuen Zeit konfrontiert. Die alten, geschlechtsspezifischen Zuordnungen sind nicht mehr absolut. Gleichzeitig ist es die Welt einer verunsicherten, neuen Generation auf der Suche nach Identität, Glaube und Zukunft.

Erich Langjahr



Sichtbar wird ein Leben im Übergang. Langjahr zeigt es verständnis-, humorvoll und unpolemisch.

Tages-Anzeiger, Andreas Furler

Das Unbekannte begreifbar zu machen, das Vertraute fremd und neu erscheinen zu lassen, ist ein Merkmal auch des guten Dokumentarfilms. In «Männer im Ring» leistet der Innerschweizer Erich Langjahr genau dies.

Neue Zürcher Zeitung, Christoph Egger



Erich Langjahr hat sich der bedrohten Landsgemeinde angenommen. Und wie immer, wenn er Heimatkunde betreibt, ist das ebenso klarsichtig wie einsichtig und mindestens so scharfsichtig wie hell-sichtig.

Basellandschaftliche Zeitung

«Männer im Ring», das ist Dokumentarfilm als Kunst.

Basler Zeitung, Christoph Heim

Hinter solcher Zelebrierung von «direkter» Demokratie, hinter diesen Männern und Frauen, die Mühe haben, Verstand und Einsicht mit Gefühl und eingewachsener Tradition zusammenzubringen, steht das ganze Land Schweiz und stehen die Schweizer und Schweizerinnen in ihrem Festhalten- und Bewahrenwollen, und im widerstrebenden Wissen um mahnend weiterdrängende Zeit, Veränderung und Zukunft.

Der Bund, Elsbeth Prisi

Exotik aus dem Herzen der Schweiz. Nicht reisserisch, aber sehr erhellend.

Badener Tagblatt, Thomas Isler



Hinter dem Widerstand gegen eine Veränderung der Landsgemeinde verbirgt sich eine tiefsitzende existenzielle Angst vor dem Verlust von Geborgenheit, Werten, Traditionen und Eigenart.

Zoom, Franz Ulrich

Langjahr hat ein bildstarkes Beispiel für die Zerrissenheit zwischen interkontinentaler Moderne und kleinmasstäblicher Heimat gefunden. Langjahr: «Mein Film fragt nach dem Appenzeller in jedem von uns».

Zytglogge-Zytig, Robert Richter

Filmografie: Erich Langjahr hat neben vielen Kurzfilmen bisher elf abendfüllende Kinofilme realisiert: **Morgarten findet statt** 1978, **Ex Voto** 1986, **Männer im Ring** 1990, **Sennen-Ballade** 1996, **Bauernkrieg** 1998, **Hirtenreise ins dritte Jahrtausend** 2002, **Das Erbe der Bergler** 2006, **Geburt** 2009 (in Co-Regie mit Silvia Haselbeck), **Mein erster Berg** 2012, **Für eine schöne Welt** 2016, **Das Rössli, die Seele eines Dorfes** 2019 (in Co-Regie mit Silvia Haselbeck). Er erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen, so die Goldene Taube des Int. Filmfestivals Leipzig, den Innerschweizer Kulturpreis und den Schweizer Filmpreis.